

Verwaltungsbericht des Bürgermeisters

1. Bürgermeister

Programm zur Innenstadtförderung:

In der Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden Do., den 16.09., wurde das Thema „öffentl. WC-Anlagen im Nordhafen erörtert:

Frage: Soll das dortige Gebäude durch einen Neubau an selbiger Stelle mit erweitertem Angebot erreicht werden

oder

soll der Bestandsbau erhalten und saniert werden

Die Fraktionsvorsitzenden sprachen sich dafür aus, am Bestand festzuhalten und den ersten Vorschlag aus der Verwaltung der innenräumlichen Sanierung zu folgen.

Hierzu sieht das Programm zur Innenstadtaufwertung Finanzmittel in Höhe von 60.000 € vor – diese könnten, so der Tenor – bei einem im Umbauverfahren festgestellten höheren Aufwand- durch Haushaltsmittel aufgestockt werden.

Das Programm der Sanierung öffentl. WC im Nordhafen im Rahmen der Innenstadtaufwertung wird daher fortgesetzt.

Ergänzend wurde folgender Vorschlag politisch vorgeschlagen:

Um dennoch die erforderlichen Kapazitäten im Hafengebiet hinsichtlich des Angebotes „öffentlicher WC“ zu erhöhen, wurde der Südhafen ins Spiel gebracht:

Neben der Errichtung einer Fahrrad-Stellplatzanlage (...) sollte der gesamte Bereich überplant werden.

Dazu zählt die Anlage des Fisch-Imbiss einschließlich einer angegliederten öffentl. WC-Anlage als auch die Gleisanlage.

In jedem Fall sollte in dem Bereich des ehem. Taxenplatzes ein öffentl. WC geplant werden.

Hinweis:

Die Anfrage zur Übernahme der Gleisanlage „für die letzten Meter“ erfolgte und wurde abschlägig beschieden (s. E-Mail vom 16.09.2021)

Verkehr im Nordhafen:

Die Verkehrssituation im Nordhafen ist wie wiederholend festgestellt zumindest in den Saison-/Sommermonaten als „angespannt“ zu bezeichnen.

In diesem Zusammenhang wird das anl. Ersuchen der im Nordhafen befindlichen Gewerbebetriebe übermittelt.

Das Thema „Verkehrsmaßnahmen im Nordhafen mit dem Ziel einer Reduzierung/ Ordnung (...)“ ist verwaltungsseitig nicht lösbar.

Es wird daher vorgeschlagen, für diese Bearbeitung ein Verkehrsbüro/ Stadtplanungsbüro zu beauftragen.

Zuvor sollte eine Befragung stattfinden, was sich Anrainer wünschen – evtl. ist ein Workshop zielführend.

Anlage: Schriftverkehr Gewerbebetriebe Nordhafen

Skate-Anlage:

Ein Grundstückseigentümer hat seine Fläche der Stadt Kappeln angeboten:

Mit einer Vertragslaufzeit von >20 Jahren würde der Eigentümer das in der Anlage befindliche Grundstück kostenfrei der Stadt anbieten, wenn

- die Stadt Kappeln das Grundstück pflegt und unterhält und
- evtl. dort auch eine Skateanlage wie bspw. in Husby erstellt

Anlage.

Flurstück

Skateanlage Husby 20x30 m /600qm , 78.000,--Herstellungskosten

Die Anlage wurde bereits den Vorsitzenden des HA, SozA und dem Jugendbeirat übermittelt.

Parkrampe

In der letzten Sitzung des Bauausschusses wurde empfohlen, sich mit den nächsten Schritten mit der Umsetzung einer Parkrampe am ZOB zu befassen:

Zunächst lässt sich allgemein feststellen, dass die Kombination „Parken + ZOB“ regelmäßig eine sinnvolle Kombination ist.

Durch die Schaffung von Stellflächen für Fahrzeuge und Anbindung an den ÖPNV ... oder umgekehrt mit der Möglichkeit von E-Mobilität, E-Carsharing/Carsharing, Fahrradstellflächen usw. können moderne Formen der Mobilität angeboten werden.

In diesem Fall ist jedoch der Faktor „Kosten“ möglw. ein Hemmnis:

Zunächst werden in einer oberflächlichen Betrachtung Stellplatzkosten zu kalkulieren sein:

150 Stellplätze für ca. 1,2Mio Euro / entspricht ca. 8.700,--, was wohl im oberen Bereich einer derzeitigen Kostenentwicklung anzusetzen ist. Tatsächlich beläuft sich der „Gewinn“ an Stellplätzen in dieser Bauweise jedoch auf „nur“ 90 da bereits jetzt 60 Stellplätze im P+R-Verkehr vorhanden sind.

Das bedeutet, dass Kosten je Stellplatz von ca. 14.500,--€ zu berechnen sind.

An dieser Stelle erfolgt verwaltungsseitig der Hinweis, dass eine (erneute) Prüfung alternativer mögl. Stellplätze vorzunehmen sinnvoll sein kann.

Machbarkeitsstudie Schwimmhalle , hier: Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen gem. Zuwendungsbescheid:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 35.000,00 Euro.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 55 %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 16.200,00 €.

Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentliche Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von

Stadt Kappeln ><5.000,--€

Es werden Drittmittel eingesetzt in Höhe von >< 14.000,-- €

- Gemeinde Süderbrarup 3.000 €

- Gemeinden Amt Schlei-Ostsee 1.750 €-

- Spenden regionaler Unternehmen (Dampsoft) 1.000 €

- Gemeinden Amt Kappeln-Land 500 €- Verein SfK 4.588,24 €

- Gemeinde Gelting 1.000 €- Gemeinden Amt Geltinger Bucht 2.000 €

- sonstige

mündlicher Vortrag im **nicht** öffentlichen Teil zu: **entfällt**

2. Ordnung und Soziales:

Sicherung Badestelle Weidefelder Strand

Seit dem 04.09.2021 ist die Saison der Sicherung des Badebetriebes für die Badestelle Weidefelder Strand beendet. Besondere Vorkommnisse sind in diesem Jahr nicht zu verzeichnen. Die Besucherströme der Gäste aus dem Ostseeresort Olpenitz haben stark zugenommen. Daher könnte eine kleine Rettungsstation am Übergang vom ORO zum Strand die Sicherung der Badestelle erleichtern.



(Heiko Traulsen)
Bürgermeister

Stadt Kappeln
Herrn Heiko Traulsen
Bürgermeister
Reeperbahn 2
D-24376 Kappeln

14. 09. 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Traulsen,

die Anzahl touristischer Besucher in Kappeln ist in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Insbesondere die Straße „Am Hafen“ hat sich zu einer hoch frequentierten und beliebten Hafenspazierpromenade entwickelt.

Wir Gewerbetreibenden im Nordhafen begrüßen, dass sich unsere schöne Stadt einer großen Beliebtheit erfreut. Jedoch ist vor dem Hintergrund des gestiegenen Gästeaufkommens deutlich geworden, dass die gegenwärtige Verkehrsregelung auf der Hafenspazierpromenade an ihre Grenzen gestoßen ist.

Unsere Betriebe, die alle der maritimen Wirtschaft zuzuordnen sind und teils seit vielen Jahrzehnten bestehen, sind auf eine funktionierende Zuwegung angewiesen. Formal mag diese über die Straße „Am Hafen“ gegeben sein, praktisch lässt sich diese Straße für uns häufig nur noch sehr schwer und unter äußerst widrigen Bedingungen nutzen.

Für viele flanierende Gäste ist es aufgrund mangelnder Kennzeichnungen nicht ersichtlich, dass ein Befahren der Straße mit PKWs oder auch Schwerlasttransporten formal erlaubt ist. Entsprechend reagieren Touristen mit Unverständnis, häufig aber auch mit Empörung oder regelrechtem Ärger darauf, wenn unsere Betriebsfahrzeuge oder unsere Kunden unsere Betriebe anfahren. Leider ist es hierbei schon häufig zu kritischen Situationen gekommen.

Erschwert wird die Situation durch die vermehrte Anzahl touristischer Veranstaltungen am Hafen, der Flächenbeanspruchung durch die Gastronomie und der im Hafengebiet parkenden Busse und Fahrräder. Des Weiteren ist auf Grund der sich noch in Bau oder Planung befindlichen Häuser und Wohnungen in den diversen Bauprojekten im Großraum Kappeln davon auszugehen, dass die Anzahl der Gäste in unserer Stadt weiter steigen wird.

Es ist daher dringendst notwendig, dass möglichst noch vor der nächsten Sommersaison eine alltagstaugliche und konfliktfreie Zuwegung für die Betriebe im Nordhafen über die Straße „Am Hafen“ dauerhaft sichergestellt wird. Ein „Weiter so“ wie bisher hätte nicht nur durchgreifende wirtschaftliche Konsequenzen für unsere Betriebe, sondern würde eine Verkehrssituation aufrechterhalten, deren Konflikt- und Gefährdungspotential sich zunehmend verschärft.

Das maritime Gewerbe hatte seit jeher seinen natürlichen Platz am Hafen. Um die Zukunftsfähigkeit dieses Standortes zu sichern, bitten wir Sie nachdrücklich sich der dort herrschenden Verkehrsproblematik beherzt anzunehmen.

Ein gleichlautender Brief wurde an den Bürgervorsteher Herrn Nickel versendet.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen "Fiete" Renkhoff
Geschäftsführer



Hans Jaich
Geschäftsführer



Manuel Keinberger
Geschäftsführer



Thedje Ancker
Geschäftsführer



MITTELMANN'S WERFT
yachtwerft & winterlager

Henning Mittelmann
Geschäftsführer



frag JOCHEN –
Yachtrefit vom Profi



MarineKork® –
das Original Korkdeck

Jochen Wilde
Geschäftsführer



Nils Jaich
Geschäftsführer



Peter Wrede
Geschäftsführer



Hans-Herbert Zülsdorff
Geschäftsleitung



CO-SEGEL
Jens Burmester
Geschäftsführer



PIERSPEICHER
HOTEL & RESTAURANT
Bo Teichmann
Geschäftsführer



